



# 10 Grundregeln zum Geburtsmanagement

1. Beobachte alle Kühe um die Geburt ( $\pm 280$ . Trächtigkeitstag) oder die, die bereits über diesen Zeitpunkt sind, gezielt auf Symptome einer bevorstehenden Geburt!

2. Stelle täglich eine **lückenlose Geburtsüberwachung** sicher!

3. **Veranlasse eine geeignete geburtshilfliche Untersuchung**, wenn

- sich bei Kühen 1-2 h (bei Färsen 3-4 h) nach Geburtsbeginn (Schleimabgang, erkennbare Wehentätigkeit in kürzer werdenden Abständen) die Füße des Kalbes noch nicht gezeigt haben!
- ein Stillstand der Geburt 1-2 h nach Blasensprung eingetreten ist!

Bei auffälliger Verfärbungen der schleimigen Abgänge veranlasse eine sofortige Untersuchung!

4. **Handle bedacht und arbeite extrem sauber!** d. h.

- achte auf gründliche Reinigung der äußeren Umgebung der Geburtswege und der Hände und Arme des Geburtshelfers mit warmem Wasser und Seife (entstehender Seifenschaum muss am Ende der Reinigung schneeweiß sein!)
- Verwende nur hygienisch einwandfreies Instrumentarium (nach gründlicher Reinigung, ausgekocht oder desinfiziert)
- Verwende Einmalhandschuhe

5. **Kenne deine geburtshilflichen Grenzen** und ziehe rechtzeitig den Tierarzt hinzu!

- Leiste Geburtshilfe nach Möglichkeit nur am liegenden Tier.
- Wenn sich Geburtshilfe am stehenden Tier nicht vermeiden lässt, lege der Kuh auf glatten Böden wegen der **Gefahr des Ausgrätschens** „Fußfesseln“ an!

6. Kontrolliere Kühe nach geleisteter Geburtshilfe auf **Verletzungen der Geburtswege und das Vorhandensein weiterer Früchte** !

- Es gelten die gleiche „Hygienespielregeln“, das gleiche extrem saubere Vorgehen wie zur Geburt!

7. Halte zu jeder Geburt einen Eimer kaltes Wasser für einen kräftigen **Kaltwasserguss** auf den Nackenbereich des Kalbes bereit um es zum Durchatmen zu animieren.

- Beobachte seine Atemtätigkeit. **Kräftiges Abreiben mit Stroh und das Ablecken durch die Kuh stimuliert die Atmung.**
- Bei Verschleimung der Atemwege ziehe das Kalb an den Hinterbeinen hoch und schwenke es oder hänge es für einige Minuten an den Hinterbeinen auf.
- Streife Schleim durch Druck von außen auf Nase und Maul aus!
- Fasse **niemals** mit verschmutzten Händen ins Maul des Kalbes!

8. **Kontrolliere den Nabel** nach der Geburt (nur die etwa 15 cm lange Nabelscheide aber keine erkennbaren Nabelgefäße hängt am Unterbauch) und **desinfiziere ihn** mit einer geeigneten Jodlösung!

9. Verbringe das Kalb unmittelbar nach der Geburt in eine **frisch gereinigte Einzelbox**.

Bedenke, dass ein neugeborenes Kalb völlig ungeschützt ist gegen Infektionen! **Versorge es daher rechtzeitig und ausreichend mit Biestmilch!**

- Dokumentiere Geburtsverlauf und Tränkeaufnahme der ersten Lebenstage in einem geeigneten Protokoll (s. Anlage)

10. Beachte folgende **betrieblichen Besonderheiten**:

.....  
.....  
.....  
.....